

Gottesdienst vom 14. Februar 2016

Predigt: Martin Aebersold

Innenleben

# Achte auf deine Seele!

Serie:

«Drei, die eins sind:  
Körper-Seele-Geist»



***Da bildete Gott, der HERR, den Menschen, aus Staub vom Erdboden und hauchte in seine Nase Atem des Lebens; so wurde der Mensch eine lebende Seele.***

*1.Mose 2,7 (Elberfelder)*

## Achte auf deine Seele!



1.Mose 2,7 (Elberfelder), Psalm 103,1-2 und viele andere!

### 1. Facetten des biblischen Menschenbildes

Die einfachste Sichtweise ist das zweiteilige Menschenbild: aussen und innen. Dabei steht der äussere Mensch für unseren sichtbaren Körper, dessen Kräfte im Laufe der Jahre schwinden und der vergänglich ist. Der innere Mensch steht für den immateriellen Teil, der unsichtbar ist, auch von Gott geschaffen wurde und über das Grab hinaus weiter existiert. Lies dazu 2.Korinther 4,16.

Schauen wir etwas tiefer in die Bibel, so stellen wir fest, dass sie für den inneren Menschen mehrere Begriffe gebraucht: Seele, Geist, Verstand, Herz, Wille, Gewissen, u.a. Wir merken, dass die Bibel nicht ein systematisches Bild des Menschen lehrt, sondern Aspekte desselben aufzeigt. Das bringt uns zum dreiteiligen Menschenbild, das bereits in der Schöpfung vorkommt. In 1.Mose 2,7 heisst es, dass Gott den Körper des Menschen aus der Erde bildete (wörtlich *töpferte*). Der Herr blies dem Menschen seinen Lebensgeist ein (die Bedeutung im Hebräischen und Griechischen ist: Lebensatem, Luft, Wind, Geist). Dadurch **wurde der Mensch eine lebende Seele**, wie es heisst. Gott schafft also aus dem Geist des Himmels und aus dem Staub der Erde die Seele des Menschen.



Was passiert beim Tod und der Auferstehung? Lies dazu 1.Mose 6,3; Lukas 23,46; Matthäus 10,28; Offenbarung 6,9 und 1.Korinther 15,44.

Wie kann man das dreiteilige Menschenbild beschreiben? Bildhaft ausgedrückt könnte man sagen: Der *Körper* ist mit dem Korpus einer Gitarre zu vergleichen. Sichtbar und greifbar. Die *Seele* hingegen entspricht dem Klang des Instrumentes. Individuell verschieden. Dem Instrument angepasst und entsprechend. Der Klang kann je nach Spielart sehr verschieden sein. Er kann rein sein oder verstimmt sein. Der *Geist* schlussendlich ist wie die Luft, welche den Klang transportiert. Im luftleeren Raum ist die Gitarre tot. Der Klang wird nicht transportiert. Der Klang lebt von der Luft.

Ein anderes Bild ist das des menschlichen Organismus: Der Körper mit dem Bewegungsapparat, den Organen, mit Haut und Haaren steht eben für den sichtbaren *Körper*. Das Blut ist ein Bild für die *Seele* (vgl. 3.Mose 17,11). Im Blut ist das individuelle Leben des Menschen. Das Blut ist vom Körper getrennt und trotzdem bis in die äussersten Kapillaren verbunden. Das Blutbild ist ein Abbild des Zustandes des Körpers. Der *Geist* ist dann zu vergleichen mit der Atmung. Verbunden mit aussen, im ständigen Austausch gegen aussen (ein- und ausatmen) und gegen innen (Sauerstoffaustausch mit dem Blut).

## 2. Seine Seele als innere Welt wahrnehmen

Unser Körpergefühl (siehe Predigt vom 31.1.2016) gibt uns Zugang zu unserer Seele. Wer den Körper besser spürt, der spürt auch leichter die Seele. Zahlreiche Stellen sprechen von einem Zusammenhang zwischen Körper und Seele (z.B. Hiob 21,6; Sprüche 16,24).

Die Bibel beschreibt die Seele sehr detailliert. Die Seele kann zerfließen, geplagt werden, jauchzen und sich freuen, vereinsamen, dürsten, ausgeschüttet werden, aufgelöst sein und stöhnen – aufgefördert werden, geweckt werden, vertrauen, gesättigt werden, fasten, jubeln und erlöst werden, preisen, Gottes Zeugnisse befolgen, betrübt sein, verstört werden, mit anderen eng verbunden sein, lieben, ... (z.B. Hiob 19,2; Psalm 35,9).

Können wir die Bewegung unsere Seele wahrnehmen? Unser Inneres kann entspannt und fröhlich oder auch bedrängt und aufgewühlt sein. Die Seele ist einerseits der Erinnerungsschatz von Worten, Gefühlen und Erfahrungen sowie auch die innere Entsprechung von äusserer Wahrnehmung, aktuellen Herausforderungen und Gedanken. Die Seele wird besonders im Hohelied als Garten verglichen (Hohelied 5,1). Die poetischen Bilder können sowohl wörtlich verstanden werden (äussere Welt) als auch auf die innere Welt bezogen werden. Erkennen wir mit unseren Herzensaugen (siehe nächsten Sonntag), was in unserer Seele vorgeht? Pflegen wir unser Innenleben?

## 3. Seine Seele gut führen

Die Seele ist umkämpft und muss gefestigt, gestärkt und gereinigt werden. Achte auf drei Dinge im Besonderen:

1. EINGANGSKONTROLLE: Womit fülle ich meine Seele?  
siehe z.B. Prediger 2,24 – Elberfelder *«seine Seele Guten sehen lassen»*
2. REINIGUNG: Ich reinige mein Innenleben durch das Blut von Jesus Christus und den Gehorsam seinem Wort gegenüber (1.Petrus 1,22 – Luther *«Ihr habt eure Seelen gereinigt... durch Gehorsam»*)
3. AUSGANGSKONTROLLE: Bin ich am Jammern oder am Loben?  
Psalm 103,1-2 fordern die Seele dazu auf, das Gute zu suchen, dafür zu danken und Gott zu loben und zu preisen.

---

### **Ein Gefühl ist wie ein Kind**

*das in uns lebt und weint und lacht, Hunger hat und bemerkt sein will.*

*Wer zu seinem Gefühl zu oft sagt: Sei still. Ich hab jetzt keine Zeit für dich - dessen inneres Kind sitzt eines Tages in einer vergessenen Ecke und trauert, wird krank und verkümmert.*

*Mit Gefühlen soll man umgehen, wie man mit einem Kind umgeht. Man sieht ihm freundlich zu und aufmerksam. Man hört, was es klagt, man leidet mit*

*ihm, wenn es leidet. Denn Gefühle sind die lebendigsten Kräfte in uns, und keine andere Kraft in uns bringt so Lebendiges hervor.*

*Ein Kind hat auch Wünsche, berechnete, gute und schöne, die nicht zu erfüllen sind. Dann nehmen wir es auf den Arm und sind mit ihm traurig.*

*Aber wir schicken es nicht weg. Ein Kind kann verstehen, dass es nicht alles haben kann. Aber lieben muss man es, ihm Mut geben und Fröhlichkeit, und Raum, seine Kräfte zu regen.*

*aus: Jörg Zink «Was bleibt, stiften die Liebenden»*

## Termine 15.2. – 6.3.2016

Mo	15		15.-19.2. HFU-Projektwoche
Di	16	19.30	Gemeindeleitungs-Sitzung (gleichzeitig Gebet)
Mi	17	10.00	Bibelstudie
Do	18	12.00	Mittagsgebet
Fr	19		
Sa	20		
<b>So</b>	<b>21</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst «Stärke deinen Geist!» Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff, Follow-me</b>
Do	25	12.00	Mittagsgebet
Fr	26		
Sa	27	19.00	Kätschup Jugendgruppe
<b>So</b>	<b>28</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Susanna Oppliger Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff, Follow-me</b>
Do	3	12.00	Mittagsgebet
Fr	4		
Sa	5		
<b>So</b>	<b>6</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Benjamin Coulter mit Abendmahl Serie: «Drei, die eins sind: Vater-Sohn-Heiliger Geist» Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me</b>
		19.00	Godi Zürcher Oberland (Jugendgottesdienst in Wetzikon)

## Vorschau März 2016

<b>So</b>	<b>13</b>	<b>10.00</b>	<b>Impuls-Gottesdienst mit Andreas Loos (tsc Chrischona) "Der dreieinige Gott – von der Kunst geistbestimmt zu leben" (gemeinsamer Gottesdienst mit Chrischona Uster + Volketswil) - Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me anschliessend Mittagessen</b>
Fr	18	19.30 21.30	Impuls-Seminar mit Andreas Loos (tsc Chrischona) "Von der Kunst geistbestimmt zu leben"
Sa	19	9.30 11.30	(ab 9.00 Uhr Kaffee und Gipfeli) Impuls-Seminar mit Andreas Loos (tsc Chrischona) "Von der Kunst geistbestimmt zu leben"